

Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 4/20

• April

• Kostenlos an Haushalte und Gewerbe

Auen-Kurier
auf einen Blick

Bekanntmachungen
Ortschaftsrat s. 2

Die Leserbriefecke
s. 4

Die Bibliothek
informiert s. 4

Neues aus dem
Rathaus s. 4

Stiftung KinderHerz-
Dankeschön-Aktion s. 5

Neuer Vorstand
im Heimatverein s. 5

Im Schlosspark ist
der Frühling los! s. 6

Bürgerbeteiligung
Grundschulstandort
Lützschena-Stahmeln
s. 8

100 Jahre Lindenhöhe
s. 9

Mitteilungen der
Sophienkirchgemeinde
s. 11

Wachablösung bei der Feuerwehr Lützschena-Stahmeln



Nach 20 Jahren im Amt geht für die alte Ortswehrleitung eine Ära zu Ende. Wehrleiter Heiko Fischer und sein Stellvertreter André Proboszcz traten bei der Jahreshauptversammlung am 29. Februar, nach vier erfolgreichen Amtsperioden nicht mehr erneut zur Wahl an.

Nach der Amtsübernahme Heiko Fischers im Jahr

zum Brandschutzamt der Stadt Leipzig gehörte. Dazu zählte neben organisatorischen Maßnahmen auch die Veränderung des Fuhrparks und der Ausstattung.

Kurze Zeit später musste die Hochwasserkatastrophe im Jahr 2002 bewältigt werden, bei der die Mannschaft mehrere Tage lang, überörtlich ein-



Bildunterschrift: Kommandoübergabe v.l.n.r.: neuer Wehrleiter Phil Keßner, Altwehrleiter Heiko Fischer, neuer Stellvertreter Erik Schaufuß und Vorsitzender des Feuerwehrvereins Torsten Strobbach

2000 vom damaligen Vorgänger Günter Raack, folgte ein Jahr später André Proboszcz als neuer Stellvertreter. Beide hatten in den kommenden Jahren große Herausforderungen zu meistern: Gleich zu Beginn galt es, die Neustrukturierung der Wehr nach der Eingemeindung zu organisieren, da diese nun mit

gesetzt wurde, ohne dabei den heimischen Brandschutz aus den Augen zu verlieren. Die Fußball WM 2006 forderte das Organisationsgeschick des Führungsduos erneut, denn hier kamen unsere Kräfte bei der Absicherung zum Einsatz. In 2011 und 2013 wurde Leipzig vom Hochwasser heim-

Fortsetzung S. 3

Bekanntmachungen und Informationen

Das Wort der Ortsvorsteherin



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe, dass Sie gesund sind und wünsche Ihnen in dieser schweren Zeit auch weiterhin viel Gesundheit. In der Coronakrise ist der Zusammenhalt besonders wichtig, der Zusammenhalt in der Familie und in der Nachbarschaft.

Es entsteht Solidarität mit den Risikogruppen, aber auch mit all denjenigen, die durch die Krise beruflich oder privat besonders gefordert sind.

Wir alle sind angehalten, die neuen und unvermeidbaren Regeln des Zusammenlebens zu befolgen.

Neues aus der Ortschaft möchte ich Ihnen nicht vorenthalten.

In unserer Bürgerwerkstatt am 02.03.20 wurde der Schulstandort im Gewerbegebiet, an der Halleschen Str., als der optimale Standort, unter weiteren 3 möglichen Standorten, favorisiert. Dieser Standort wurde dem Rat als Empfehlung zur weiteren Bearbeitung eingereicht.

Die Baumplattform an der Auwaldstation sollte am 21.03.20 der Bevölkerung zur Nutzung und zur Beobachtung des Lebens in Baumkronen, als Aussichtspunkt und neue Attraktion übergeben werden. Leider musste diese Eröffnung aus bekannten Gründen verschoben werden, so wie auch alle anderen Veranstaltungen.

Zu Bürgeranfragen teile ich Ihnen mit, dass nachfolgende Arbeiten im II. Quartal 2020 realisiert werden sollen, bzw. im März realisiert wurden:

- Die Schleuse vor dem Rathaus, „Am Brunnen“ wird in der 14.KW 2020 gespült;
- Die Überprüfung anderer Abläufe/ Schleusen im Ort erfolgt ab April 2020;

- Die Instandsetzung von 80 m Gehweg im „Kleinen Poetenweg“ erfolgt im II. Quartal 2020;
- „An der Schäferei“ wird gegenwärtig die Randbefestigung hergestellt;
- Im Windmühlenweg erfolgt zeitnah und in Abstimmung mit den Wasserwerken die Instandsetzung von 75 m der Straßendecklage.
- Die Stellung Wartehäuschen in Stahmeln ist erfolgt.

Zu Bürgeranfragen vom 13.1.2020

Herstellung der Mittelmarkierung im Bereich der Biegung am Stahmeln Anger und der Parkplatzmarkierung vor den Häusern Stahmeln Str. 117/119 kann ich Ihnen mitteilen, dass nach örtlicher Inspektion von Mitarbeitern des VTA beide Anfragen abgelehnt wurden. Zum einen befindet sich die Straße in einer beruhigten Tempo 30 Zone, wo nach StVo §2 Abs. 2 möglichst weit rechts zu fahren ist und das nicht nur bei Gegenverkehr, Überholen, Kurven oder Unübersichtlichkeit.

Zum anderen ist der Fußweg vor den angefragten Häusern zu schmal, um darauf Parkplätze anzuordnen. Die verbleibende Restbreite ist dann für Kinderwagen, Rollatoren u.a zu schmal.

Unsere geplante Ortschaftsratsitzung am 16.03.20 fiel der Coronakrise zum Opfer. Vom Oberbürgermeister wurden bis auf weiteres alle Sitzungen/ Versammlungen abgesagt. Wie und wann es weiter geht, kann ich leider noch nicht sagen.

Ich wünsche Ihnen für die nächste Zeit beste Gesundheit, Besonnenheit und Zuversicht. Das Osterfest steht vor der Tür. Die Natur beginnt zu neuem Leben, alles beginnt zu blühen und zu grünen. Ich wünsche Ihnen allen viele warme Sonnenstrahlen auf der Haut und im Herzen, sowie glückliche Feiertage und ein frohes Fest.

Ihnen alles Gute und liebe Grüße

*Eva-Maria Schulze
Ortsvorsteherin*



Ortschaft Lützschena-Stahmeln

WICHTIGE MITTEILUNG

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte beachten Sie, dass laut Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 18. März 2020, Az.: 15-5422/5 „öffentliche und nicht öffentliche Veranstaltungen, bei denen es zu einer Begegnung von Menschen kommt, sowie Versammlungen unabhängig von der Zahl der Teilnehmenden sind untersagt.“ Auf Grund der aktuellen Entwicklung im Hinblick auf die rasante Verbreitung des Coronavirus ist entscheidend, dass jeder von uns alles tut, um seine Mitmenschen zu schützen und die Ausbreitung der Infektionen einzudämmen.

Ab sofort entfallen daher bis auf Weiteres alle öffentlichen Veranstaltungen, dazu gehören auch

- **Die Eröffnung der Baumplattform am 21. März,**
- **Der Frühjahrsputz am 4. April am Bismarckturm**
- **Das Osterfeuer am 11. April 2020 am Bismarckturm**
- **Die Bildungsfahrt am 23. April 2020 nach Dresden**
- **Die Kulturveranstaltung am 24. April 2020**

Auf Grundlage der Allgemeinverfügung der sächsischen Staatsregierung anlässlich der Corona-Pandemie wird die Auwaldstation ab sofort für den Publikumsverkehr geschlossen. Der Bismarckturm und Kirchen bleiben bis auf Weiteres geschlossen

*Blieben Sie gesund und kommen Sie gut durch die Zeit
Danke für Ihr Verständnis sagen der Ortschaftsrat und die Vereine*

gesucht und wieder mussten die Bereitschaftsdienste aufwendig organisiert und geplant werden. Hinzu kam 2013 der Zusammenschluss mit der Ortsfeuerwehr Stahmeln zu einer gemeinsamen Wehr. 2014 folgte mit der Indienststellung des Gerätewagens eine weitere Neuerung im Fuhrpark, der viele Monate Planung vorausgingen.

Das alles waren aber nur einige Meilensteine in den letzten 20 Jahren, bei der Fischer und Proboszcz große Aufgaben zu bewältigen hatten. Dazu kamen weit über 1500 Einsätze und zigtausend Ausbildungs- und Organisationsstunden. Immer mit dem Blick in die Zukunft wurde stetig an der Modernisierung der Wehr und Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft gearbeitet.

Dafür dankten die Kameradinnen und Kameraden beiden zur Jahreshauptversammlung und übergaben einen jeweils handsignierten Helm als Erinnerung, sowie einen Reisegutschein für einen Wochenendtrip mit der Ehefrau (André Proboszcz in Abwesenheit). Beide werden der Wehr auch zukünftig tatkräftig zur Verfügung stehen.

Bei der diesjährigen Wahl wurden die Kameraden Phil Keßner als neuer Wehrleiter und Erik Schaufuß als neuer Stellvertreter, für die nächsten fünf Jahre ins Amt gewählt. Der neue Ortsfeuerwehrausschuss besteht aus den Kameraden Heiko Fischer, Sven Schneider, Dirk Schuchert und Johannes Seifert.

Wir gratulieren allen zur erfolgreichen Wahl und wünschen viel Erfolg bei den künftigen Aufgaben!

Weiterhin wurden folgende Beförderungen und Ehrungen für langjährige aktive Dienste ausgesprochen:

- vom Feuerwehrmann-Anwärter zum Feuerwehrmann wurde der Kamerad Johannes Porsche befördert
- vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann wurde der Kamerad Daniel Zrock befördert
- vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister wurde der Kamerad Phil Keßner befördert
- vom Löschmeister zum Hauptlöschmeister wurde der Kamerad Sven Schneider befördert
- für 20 Jahre aktive Dienste wurde geehrt: Michael Giesler
- für 30 Jahre aktive Dienste wurden geehrt: Heiko Fischer und André Proboszcz

Dazu möchte wir allen Kameraden herzlich gratulieren und uns für ihre bisherige Tätigkeit in der Feuerwehr bedanken!

Das Jahr 2019 beendeten wir mit insgesamt 84 Einsätzen und blieben damit auf dem Vorjahresniveau. Neben 16 Brandmeldungen, 44 Hilfeleistungen, elf sogenannten „First-Responder“ - (Unterstützung des Rettungsdienstes bei Reanimationen) und vier sonstigen Einsätzen, gab es auch neun Fehlalarme durch ausgelöste Brandmeldeanlagen.

Besonders erwähnenswert sind dabei zwei Gartenlaubenbrände in Lützschena und Stahmeln, bei denen ein Übergreifen auf benachbarte Gärten verhindert werden konnte, sowie zwei Brände auf dem Wertstoffhof Lützschena. Dabei brannte einmal ein ca. 100m³ großer Haufen Grünschnitt und das andere Mal ein Bauwagen unter weithin sichtbarer Rauchentwicklung. Bei einem weiteren Einsatz betrieben wir über gut zehn Stunden einen Bereitstellungsraum für überörtliche Sanitätskräfte, die bei einer Bombenentschärfung in Eutritzsch benötigt wurden.

Auch unsere Jugendfeuerwehr war in diesem Jahr schon fleißig: Nun schon zum neunten Mal traf sich am 11. Januar die Jugendfeuerwehr Lützschena - Stahmeln, um in der Ortschaft Lützschena die ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln. Viele Bürger hatten Ihren Baum schon gut sichtbar vor dem Grundstück platziert, oder warteten am Fenster auf die Abholkolonnen. Die eingesammelten Bäume wurden dann auf den Wertstoffhof verbracht, wo sie bis zum Osterfeuer zwischengelagert werden.

Wir möchten uns für die sehr große Spendenbereitschaft der Bürger bedanken, besonders wenn auch ohne Abgabe eines Baumes gespendet wurde. Mit diesen Geldern finanziert die Jugendfeuerwehr Zeltlager und andere Ausflüge mit den Kindern und Jugendlichen.

Derzeit befindet sich das ganze Land durch das Coronavirus in einem bisher ungekannten Ausnahmezustand. So sind auch bei uns alle Ausbildungsdienste, Versammlungen, Sitzungen und Jugendfeuerwehrdienste bis auf weiteres ausgesetzt. Seien Sie aber versichert, dass wir unsere Einsatzbereitschaft trotzdem weiterhin aufrechterhalten!

S. Schneider



*Die Ortsvorsteherin gratuliert
recht herzlich zum
Geburtstag
und wünscht alles Gute*

Frau	Ilse Röder	zum	99.
Herr	Rudi Demant	zum	93
Frau	Anneliese Steckmann	zum	87.
Frau	Martha Oberhof	zum	82.
Herr	Dieter Florian	zum	82.
Herr	Horst Linke	zum	86.
Herr	Günter Erfurth	zum	84.
Herr	Hubert Lokaiczkyk	zum	82.
<i>nachträglich</i>			
Herr	Johannes Ziegler	zum	75.
Herr	Bernd Waschipky	zum	81.
Frau	Anita Waschipky	zum	80.

Zur Einhaltung der Datenschutzrichtlinie können wir ab sofort nur noch Geburtstage einstellen, wenn uns eine schriftliche Zustimmung dazu vorliegt. Da dies beim 75. und 80. Geburtstag nicht immer der Fall ist, darf keine Veröffentlichung erfolgen. Wir bitten um Verständnis, denn wir wollen nicht riskieren, eine Datenschutzverletzung zu begehen.

Nächster Erscheinungstermin: **Do. 29.04.2020**

Nächster Redaktionsschluss: **Do. 16.04.2020**

Später eintreffende Materialien können nicht mehr berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ortschaftsrat
Lützschena-Stahmeln,
Tel.: 0341/123-55 88
www.lützschena-stahmeln.de

Redaktion:
Ortschaftsrat, Druckpartner Maisel,
Heimatverein Lützschena-Stahmeln
Am Brunnen 4 · 04159 Leipzig,
Tel.: 0341/46 85 14 10
E-Mail: auenkurierredaktion@gmail.com

Gesamtherstellung:

Druckpartner Maisel,
Haynaer Weg 18, 04435
Schkeuditz · OT Radefeld
Tel.: 034207-7 26 20
info@druckpartner-maisel.de
Vertrieb: Alexander Röhling
Leipziger Anzeigenblatt Verlag
GmbH & Co. KG
Floßplatz 6 · 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2717
E-Mail: sven.toepfer@t-online.de

Zusätzlich zur Verteilung liegt der Auen-Kurier an folgenden Stellen aus:
Rathaus Lützschena, Gärtnerei Gordelt, Agip Tankstelle, Physiotherapie
Schneider/Rühs, Fa. Mühlberg in Stahmeln, Auwaldstation

DIE LESERBRIEFECKE

Wechsel der Bürgermeister in Hurlach

Kommunalwahlen, bei denen die Bürgermeister und Gemeinderäte neu bestimmt wurden, fanden am 15. März 2020 im Freistaat Bayern statt, also auch in unserer Partnergemeinde Hurlach. Dazu hat der bisherige Bürgermeister Wilhelm Böhm (CSU), nachdem er dieses Amt seit 2002 ausübte, nicht noch einmal kandidiert. Einzig sein Stellvertreter Andreas Glatz (CSU) bewarb sich als sein Nachfolger. Gewählt wurde er bei der Bürgermeisterwahl mit 84,6 % der Stimmen bei einer Wahl-beteiligung von 83,5 %. Das ist wohl der Höchstwert im Landkreis Landsberg am Lech!

Parallel dazu mussten auch die 12 Gemeinderäte gewählt werden. Von den 1.391 stimmberechtigten Hurlachern nahmen 924 an der Wahl teil, was 66,4 % sind. Das beste Ergebnis von 53,9 % erzielten die Kandidaten der „Dorfgemeinschaft Hurlach“, vergleichbar mit unserer Bürgerinitiative 90. Die Kandidaten der CSU lagen mit 46,1 % dahinter, stellen aber genau wie die Dorfgemeinschaft sechs Gemeinderäte.

Sowohl der Bürgermeister als auch die Gemeinderäte sind ehrenamtlich tätig. Für ihre künftige Arbeit ist ihnen Erfolg zu wünschen und eine Fortsetzung des am Gemeinwohl orientierten Wirkens, so wie es von den früheren Bürgermeistern Bernd von Schnurbein und Wilhelm Böhm vorgelebt wurde. Nicht zuletzt bleibt zu hoffen, dass der Bürgermeister Glatz und sein Gemeinderat in den kommenden Jahren im Sinne der Gemeindepartnerschaft mit Lützschena-Stahmeln handeln und sie mit neuen Ideen beleben werden. *Horst Pawlitzky*

DIE BIBLIOTHEK informiert:

Liebe Leserinnen und Leser,

ab sofort sind die **Stadtbibliothek, alle Stadtteilbibliotheken und die Fahrbibliothek bis einschließlich 20. April 2020 geschlossen.**

Die zurzeit ausgeliehenen Medien bleiben auf dem Leserkonto bis eine Rückgabe wieder möglich ist. Es entstehen keine Versäumnisgebühren.

Sie erreichen uns in der Stadtbibliothek von Montag bis Freitag von 10 – 17 Uhr telefonisch unter 0341/ 123 5343/41 oder per Mail: stadtbib@leipzig.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.stadtbibliothek.leipzig.de

Hier können Sie auch die Online-Angebote nutzen. Nach dem Einloggen können Sie eBooks und Hörbücher runterladen, aber auch Filme sehen sowie Zeitschriften lesen.

Darüber hinaus gibt es Lernkurse und –videos für Erwachsene. Stöbern Sie doch mal virtuell!

*Kommen Sie gut durch diese schwierige Zeit!
Ich hoffe, dass wir uns bald wieder sehen.*

Herzliche Grüße
Carmen Mytzka, Bibliothek Lützschena

NEUES AUS DEM RATHAUS

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

die durch das Corona Infektion hervorgerufene aktuelle Lage und die deshalb beschlossenen Schutzmaßnahmen inkl. der gesetzlichen Regelungen des Bundes, des Freistaates Sachsen und der Stadt Leipzig zwingen uns dazu, den Leipziger Frühjahrsputz 2020 und alle seine in diesem Zusammenhang geplanten Veranstaltungen abzusagen.

Ihr Frühjahrsputz-Team

Das Ordnungsamt informiert:

Aktionen zum Frühjahrsputz abgesagt

Zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit CoViD-19 (Coronavirus) ist der Leipziger Frühjahrsputz abgesagt. Während dieser ursprünglich für die Zeit vom 27. März bis 25. April geplanten Aktion wird jährlich vor allem in Wohngebieten, Parks und Erholungsanlagen sowie entlang touristischer Sehenswürdigkeiten Ordnung geschaffen. Viele Initiativen, Vereine und Ehrenamtliche engagieren sich dafür unter dem Motto „Leipzig putzt sich raus“.

Ordnungsamtsleiter Helmut Loris sagt: „Gegenwärtig können die sich zahlreich ergebenden sozialen Kontakte zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gefahr der Virusübertragung erhöhen.“ Zudem lägen bereits zahlreiche Absagen von Teilnehmern vor. Auch fallen durch die Schulschließungen bereits eine Reihe von Reinigungsaktionen weg.

Auch der notwendige Service rund um die Müllsäcke ist derzeit nicht mehr leistbar. Der Eigenbetrieb Stadtreinigung muss beispielsweise vorrangig die Bio-, Restabfall- und Papierkorbsorgung sicherstellen und personell absichern. „Wir danken allen Akteuren für ihr Engagement“, sagt Amtsleiter Helmut Loris.

Im vergangenen Jahr wurden im Aktionszeitraum allein 72,75 Tonnen Abfall von den Leipzigern eingesammelt und an den Eigenbetrieb zur Entsorgung übergeben.

Sinnsprüche von Gunter Preuß April 2020

Die Nähe suchen wir
doch immer wieder in der Ferne.

Im Glück sind wir ungeduldig,
im Unglück lernen wir zu warten.

Wenn wir einander näherkommen,
geraten wir in Bedrängnis. Man ist immer unter seinesgleichen
und fühlt sich doch allein.

VON DER FEUERWEHR

Der Feuerwehrverein informiert:

Auf Grund der aktuellen Situation um das Coronavirus müssen wir leider mitteilen, dass unser **Osterfeuer am 11. April abgesagt** werden muss. Wir bedauern diesen Schritt sehr und hoffen, dass sich die Lage bis zum Tanz im Gutshof am 6. Juni wieder entspannt hat.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese außergewöhnliche Entscheidung und wünschen Ihnen trotzdem ein frohes Osterfest.

Dank an Pflegepersonal



Aktion für das Kinderpflegepersonal startet

Aufgerufen wird zu einer **Dankeschön-Aktion** zugunsten von Schwestern, Pflegern und allen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere kranken Kinder - nicht nur in Zeiten von Corona. Beteiligen Sie sich mit Gutscheinen zum Beispiel für Freizeit - oder Erholungsaktivitäten - Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Corona-Pandemie beschäftigt im Moment jeden, besonders aber das Personal auf den Kinderstationen. Darauf weist die Stiftung KinderHerz hin, die sich für die bestmögliche Behandlung von Kindern mit Herzfehlern und Herzerkrankungen einsetzt. Schwestern und Pfleger sind ohnehin oft überlastet und schlecht bezahlt, vielfach fehlt sogar geeignetes Personal. Corona fordert einen weiteren Tribut. Viele erbringen freiwillige Dienste, ohne auf Arbeitszeiten oder Wochenenden zu achten, obwohl sie sich um ihre eigenen Familien, Angehörige, Freunde und ihre eigene Gesundheit sorgen.

Das gilt insbesondere für das Personal der Kinderstationen. Die kleinen Patienten brauchen besondere Pflege und Zuwendung, zumal ihre Eltern und Familien jetzt nicht mehr wie gewohnt zu ihnen dürfen. Operationen werden zurückgestellt, was vielfach die Situation, etwa von Kindern mit angeborenen Herzerkrankungen, nicht leichter macht.

Die Stiftung appelliert an Privat- und Geschäftsleute, Reiseveranstalter, Restaurant-, Hotel-, Kino- und Theaterbetreiber, Einzelhändler, Physiotherapeuten und jeden, der etwas erübrigen kann: Zeigen Sie Ihre Dankbarkeit durch Gutscheine, auch wenn Sie nicht betroffen sind. Die Schwestern und Pfleger verdienen mehr Wertschätzung und Anerkennung. Auch in Form von Gutscheinen für einen Kurzurlaub, ein Heimspiel, Einkaufsgutscheine, einen Restaurant- oder Theaterbesuch. Denken Sie auch an diejenigen, die womöglich infiziert oder schon erkrankt sind und helfen Sie denen, die unter häuslicher Quarantäne stehen. Bitte vergessen Sie dabei nicht diejenigen, die sich unermüdlich dafür einsetzen, dass wir alle diese Epidemie gut überstehen.

Die Aktion beginnt diese Woche in ganz Deutschland. Die Stiftung KinderHerz nimmt die Gutscheine entgegen und wird für ihre Verteilung sorgen. Helfen Sie uns, Gutes zu tun und wenden Sie sich an die Stiftung KinderHerz unter kinderherz-helfer@stiftung-kinderherz.de. Die Stiftung KinderHerz hat das Ziel, dass jedes herzkrankte Kind in spezialisierten Kinderherz-Kompetenzzentren optimal behandelt wird. Sie fördert mit Spendengeldern zusammen mit regionalen Kinderherz-Zentren Modellprojekte und die medizinische Forschung zur bestmöglichen Behandlung von Kindern mit Herzfehlern und -erkrankungen. Darüber hinaus setzt sich die Stiftung KinderHerz aktiv für die Prävention von Herzfehlern bei Kindern und Jugendlichen ein. Sie interessieren sich für die Arbeit der Stiftung KinderHerz!

Weitere Informationen finden Sie unter www.stiftung-kinderherz.de.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Lützschena-Stahmeln



Heimatverein Lützschena-Stahmeln wählt neuen Vorstand

Der Heimatverein Lützschena-Stahmeln e.V. hat in seiner Mitgliederversammlung am 17. März den Jahresabschluss 2019 und den Haushaltplan 2020 verabschiedet sowie den Vorstand gewählt. Mit der Entscheidung des Vorstandes, Matthias Haring das Vertrauen zu schenken und ihn zum 1. Vorstandsvorsitzenden zu wählen, wurde ein Wechsel



Der neue Vorstand des Heimatverein Lützschena-Stahmeln.
V.l.n.r. Herr Neumann, Herr Köhler, Frau Wächtler, Herr Haring,
Herr Bäsler, Frau Fahl, nicht im Bild Herr Dieter Rösler

im Amt des Vorsitzenden vollzogen. Der langjährige Vereins-Chef Detlef Bäsler gab damit nach vielen Jahren das Amt in neue Hände. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Neu im Vorstand ist der Stahmeln Jens Köhler. Der ehemalige Vorsitzende Bäsler wird zukünftig als stellvertretender Vorsitzender den neuen Mann an der Spitze unterstützen. Matthias Haring bedankte sich bei seinem Amtsvorgänger: „Ich danke Herrn Bäsler für seine langjährige Arbeit für den Heimatverein und bin sehr froh, dass er uns in anderer Funktion weiterhin unterstützt.“

In der Mitgliederversammlung berichtete Herr Bäsler über Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr. Mit einem Kinderfest, einer Bildungsfahrt und der Seniorenweihnachtsfeier organisierte der Heimatverein wieder schöne Veranstaltungen für die Anwohnerinnen und Anwohner unserer Ortschaft. Besonderes Event war das Schultreffen am 13. April im Kulturhaus „Sonne“ in Schkeuditz, an dem ca. 300 ehemalige Schülerinnen und Schülern der Einschulungsjahrgänge bis 1975 der POS Lützschena teilgenommen haben. Weitere Aktivitäten des Vereins betrafen die Teilnahme an Aktionen anderer Vereine der Ortschaft, die Mitwirkung an der Ausgabe des „Auenkurier“, Arbeiten im Ortsarchiv und an der Ortschronik sowie an der Vorbereitung neuer Ausgaben der Hefserie „Was man wissen sollte“. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit des Vorstands und der ordnungsgemäßen Kaszenführung sprach die Versammlung einstimmig die Entlastung für 2019 aus.

Im Jahr 2020 stehen für den Heimatverein weitere spannende Projekte an. Dabei wird wieder auf Altbewährtes und Erfolgreiches gesetzt. Einen erlebnisreichen Nachmittag verspricht auch wieder das alljährliche Kinderfest. Am 11. Juni 2020 können von 15.00 bis 19.00 Uhr die Kinder unserer Ortschaft einiges bei zahlreichen Attraktionen wie Hüpfburg, Spielmobil, Puppentheater und vieles mehr erleben. Die Seniorenweihnachtsfeier findet voraussichtlich am 01. Dezember 2020 statt.

Zur Unterstützung der Arbeit des Heimatvereins erhoffen die Mitglieder auch 2020 Zuwendungen des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln aus den lokalen Brauchtumsmitteln. Um die wichtige Arbeit des Heimatvereins in unserer Ortschaft weiter zu fördern, sind weitere Mitglieder oder Unterstützer gern gesucht.

Im Schlosspark ist der Frühling los!

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick.
Im Tale grünet Hoffnungsglück.
Der alte Winter in seiner Schwäche
zog sich in raube Berge zurück.*

Den berühmten Osterspaziergang aus Goethes Faust haben wohl zahlreiche Jahrgänge von Schülern, Jungs und Mädels, verinnerlicht. Gehörte die Rezitation dieser meisterhaft optimistischen, quasi bildhaften Beschreibung der aufgehenden Frühlingssonne zum Standard im Lehrplan von Deutsch und Literatur. Erinnern Sie sich noch? Lesen Sie vielleicht noch einmal nach und bemerken Sie, dass auch in der Coronazeit Optimismus und Freude auf die neue Jahreszeit hilfreich sein kann.

Die wieder üppige Märzenbecherblüte im Schlosspark Lützscha ist nunmehr abgeklungen. Zahlreiche Spaziergänger haben sich an ihr erfreut. Obwohl auch die Auwaldstation wegen des unheilvollen Wirkens dieses klitzekleinen Bösewichts Coronavirus für den Publikumsverkehr gesperrt ist und auch die allgemein bewunderte Beobachtungsplattform in den Eichen am Hundewasser dadurch noch nicht eingeweiht werden konnte, entwickelt sich die Natur ringsum weiter.



Waldgoldstern, Lungenkraut, Schlüsselblume Scharbockskraut bis hin zum Buschwindröschen und zum Abschluss des Frühblüherreigens im Mai wieder die flächenhafte und geruchsvolle Blüte des Bärlauches. Freuen Sie sich darauf!

Bei Vogelfreunden ist es ein Geheimtipp: Der Schlosspark ist ein Schwerpunkt in der Verbreitung des Eisvogels. Er ist nicht häufig, aber auch nicht selten. Mit seiner auffälligen violett-bunt schillernden Färbung fliegt er pfeilschnell über Weiße Elster und Hundewasser. Vielleicht gelingt Ihnen eine Beobachtung?

2012 hatte die Auwaldstation auf ihrer Wildtierkamera eine Katze „geschossen“, die „nach Wildkatze aussah“. Dieser und noch einige andere Hinweise haben zu einem umfassenden Monitoring der Wildkatzenbeobachtung, an dem Mitarbeiter der Auwaldstation beteiligt sind, geführt. An mit Baldrianflüssigkeit getränkten Lockstöcken reiben sich die Katzen und hinterlassen Haare an dem angerauten Holz. Die genetische Untersuchung der kontinuierlich abgelesenen Haare hat es erbracht: Neben Wildschwein, Fuchs, Waschbär, Hauskatze und Dachs waren – Sensation! – auch Haare der Europäischen Wildkatze. Die Wildkatze ist keine verwilderte Hauskatze, sondern eine eigenständige Art. Unser Stubentiger geht auf die ägyptische Falbkatze zurück, die wohl durch die Römer zu uns gekommen ist. Eindeutig gesehen hat die Wildkatze noch niemand. Aber wir wissen durch Genanalysen und durch Fotofallenbilder, dass sich auch in der Nähe der



Auwaldstation Wildkatzen „herumtreiben“. Gern zeigen wir Ihnen die Tiere auf den Bildern und Videos unserer Wildtierkamera.

Und auch er ist wieder da, - der Biber. Schon vor dem 2. Weltkrieg war er in Sachsen verschwunden. In den 60er Jahren begann allmählich die Wiederbesiedelung. Und in den 2000ern tauchte das größte europäische Nagetier über Elbe, Saale und Weiße Elster auch in unserer Gegend auf. Mittlerweile ist es keine Seltenheit mehr, dass man als aufmerksamer Spaziergänger im Elsterflutbecken oder an Weißer Elster und dem Hundewasser die markanten Fraßspuren des Wasserbauers findet. Auch eine Biberburg nahe der Auwaldstation haben wir entdeckt.

Eine ähnliche Erfolgsgeschichte ist die Rückkehr des Fischotters. Kaum jemand hat ihn gesehen, aber auf Fotofallenbildern im Park ist er registriert. Die gefundenen Kotwürstchen müssen fischig riechen (tief einatmen!) und Reste von Fischschuppen und –gräten enthalten. Seit 1995 siedeln jedes Jahr Weißstörche auf dem Schornstein der Gärtnerei Gordelt. Ich sage immer: Ein Dorf mit einem treuen Storchpaar „ist einfach mehr wert“. Adebars erzeugen positive Erwartungen und Hoffnungen (Ob sie wiederkommen?), Spannungen (Wann erscheint der Partnerstorch?), prickelnde Bewunderung (Oh lala, der Storchmann geht aber mächtig zur Sache!) und mitfühlende Hoffnung auf Kindersegen (Frau Näther, eine passionierte Beobachterin des Treibens auf dem Horst: „Ich sehe schon zwei Köpfchen, aber es könnte noch ein Nachzügler im Nest sein“.). 2019 wurde die Aufzucht von mindestens zwei Jungvögeln aus unbekanntem Gründen abgebrochen. Hoffen wir auf einen Erfolg in diesem Jahr.

Mit Goethe zu schließen kann nicht verkehrt sein. Deshalb hier noch einen Ausschnitt aus dem Osterspaziergang. Da ist von „der Menge“ und „dem Getümmel“ die Rede. Alles Dinge, die gegenwärtig manchmal schmerzlich vermisst werden.

*Sieh nur, sieh, wie behend sich die Menge
durch die Gärten und Felder zerschlägt,
wie der Fluss in Breit und Länge
so manchen lustigen Nachen bewegt,
und, bis zum Sinken überladen,
entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges ferner Pfaden
blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel.
Hier ist des Volkes wahrer Himmel.
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!*

Halten Sie den Optimismus fest und bleiben Sie gesund!

Für die Mannschaft der Auwaldstation!

Ihr Manfred Seifert

Neue Mitglieder des Lützschenaer Künstlerkreises (III)



Wiebke Hiemann, Jahrgang 1994, hat nach ihrer Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin in Grafik und nach Praktika in verschiedenen Werbeagenturen vier Jahre Medieninformatik und Interaktives Entertainment studiert, wobei sie als Redakteurin in einem Spieleverlag ihre praktischen Kenntnisse erweiterte. Es folgte ein 6monatiger Auslandsaufenthalt in Neuseeland. Seit 2018 wohnt die aus Böblingen im Fichtelgebirge stammende Grafikerin in Leipzig, wo sie das Kleinunternehmen „WieWiwi – gegen die Langeweile an Deiner Wand“ gründete.



Wiebke Hiemann

Aktuell arbeitet sie auch in einem E-Learning-Unternehmen als Grafikerin und ist Mitglied der Illustratoren Organisation e. V. In der Kunst sieht sie einen angenehmen Ausgleich zum Beruf. Ihre Arbeiten sind größtenteils mit Fine Liner gezeichnet und mit Aquarell, Metallicfarben oder Gouache verfeinert. So zeigt sie uns Eindrücke von Leipzig und anderen von ihr besuchten Städten. Neben Originalzeichnungen bietet sie auch Prints mit Motiven verschiedener Bundesländer an - architektonische Hingucker in ihrem einzigartigen Line Art Stil. Aktuell hat sich Wiebke als Porträt-Schnellzeichnerin profiliert. Innerhalb weniger Minuten bringt sie ihre Motive aufs Papier. Für Brautpaare bietet sie etwas ganz Spezielles an: eine gezeichnete Hochzeitsreportage. Dabei werden die Highlights der Feier auf Papier festgehalten und anschließend in einem Buch gebunden. Seit 2019 ist sie Mitglied des Lützschenaer Künstlerkreises.

*Wir wünschen allen ein
schönes und sonniges Osterfest!*





Tischlerei Borowiec GmbH

**Laden- und Innenausbau
Restaurierung · Möbel
Fenster & Türen**

Äußere Auenblickstraße 61 · 041059 Leipzig-Stahmeln
Telefon 0341- 4 61 19 35 · Fax 0341- 4 61 80 26
E-Mail: Tischlerei.Borowiec@t-online.de · www.tischlerei-borowiec.de

HILFE UND UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

Sie lieben Ihre Heimat im nordwestlichen Auwald?
Das tun wir auch!

Seien Sie dabei und setzen Sie sich gemeinsam mit uns für die Erhaltung und Ausgestaltung des „Sternburg'schen Schlossparkes Lützschena“ ein.
Wir haben mit Gründung des Fördervereins seit 2002 viel geschafft und haben noch viel vor.

Mit Blick auf das 200. Parkjubiläum im Jahr 2022 und 20 jähriges Vereinsjubiläum arbeiten wir u.a. an den Projekten Kegelbahn, Waldkapelle, Ruheplatz aller Müden, Alexanderdenkmal, Familienfriedhof, Sanierung Parkgewässer und Parkführer.

Wir suchen am Gemeinwohl interessierte Helfer bei der Entwicklung und Realisierung dieser Projekte.

Scheuen Sie nicht uns anzusprechen, am besten persönlich oder telefonisch unter **0151 17382420** bzw. E-Mail: **fasev@gmx.net**

Seien Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Detlef Bäsler, Förderverein Auwaldstation und Schlosspark Lützschena



ERGOTHERAPIE- UND KLANGMASSAGEPRAXIS SILKE HÜBLER

Ergo- und Bobath-Therapeutin
Klangpraktikerin nach Peter Hess
- privat und alle Kassen -

Querweg 3 · 04159 Leipzig Tel.: 0341 3198291
E-Mail: huebler.ergo@web.de Fax: 0341 3198290



Forst- und Landschaftspflege Andreas Schubert

Auf der Höhe 15
04159 Leipzig-Lützschena
Tel./Fax.: 0341 - 4 61 99 44
Mobil: 0177 - 2 80 23 85

**Garten- und Landschaftsbau • Wege-Terrassen-Freiflächen
Grünanlagenpflege und Gestaltung • Baumfällung und Baumschnitt**

E-Mail: Schubert-Baumpflege-Forst@t-online.de

Elektroanlagen Steffen Korge



- Elektroanlagen
- Einbruch- & Brandmeldeanlagen
- Installation von Photovoltaik-Anlagen
- Lieferung & Montage von Klimasplittgeräten

Auf der Höhe 6 · 04159 Leipzig-Lützschena
Telefon: 0341 / 4 61 49 82
Mobil: 0179 / 2 93 08 46
Fax: 0341 / 60 07 88 47
E-Mail: info@elektroanlagen-korge.de
www.elektroanlagen-korge.de

Steuerwissen ist Geld!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

**Beratungsstelle:
Karsten Fiedler
Beratungsstellenleiter
04159 Leipzig-Lützschena
An der Kirschallee 11
Tel.: 0341 56127851
Mail: Karsten.Fiedler@vlh.de**



Kosmetiksalon Am Schlosspark

Am Bauernsteg 11 · 04159 Leipzig · Tel. 0341 46 84 77 00
Öffnungszeiten: Mo. - Di.: 9 Uhr bis 16 Uhr
Mi. - Do.: 9 Uhr bis 12 Uhr & 14 bis 19 Uhr · Fr.: 9 bis 14 Uhr

Bürgerbeteiligung Grundschulstandort Lützschena-Stahmeln

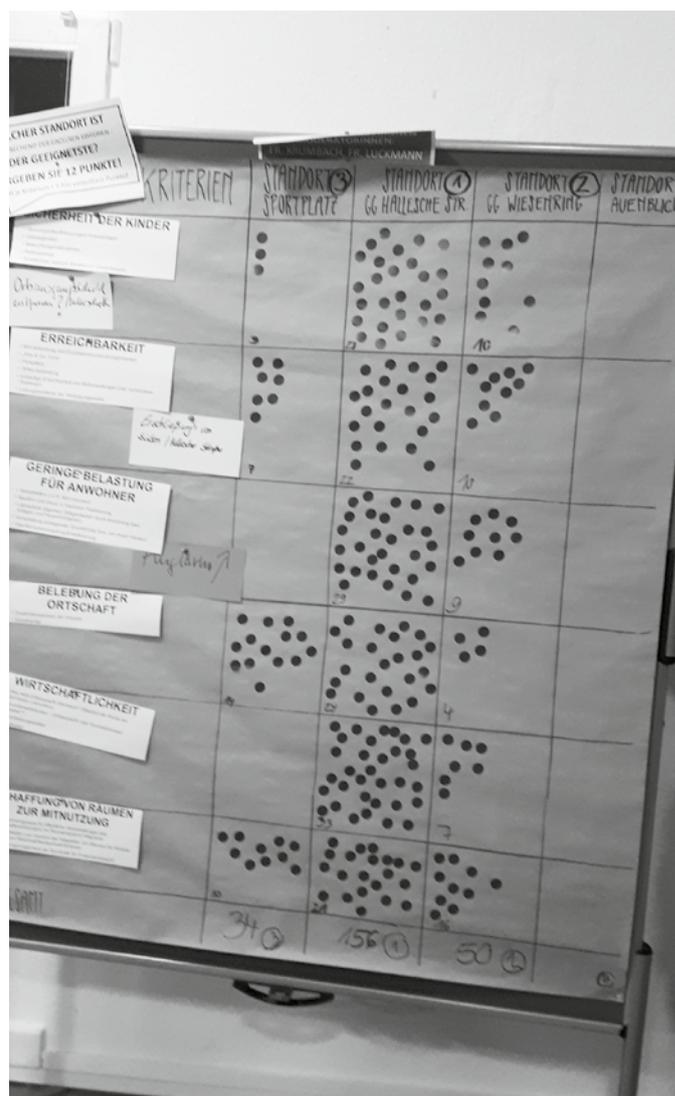
Seit Jahren wünschen die Bürger von Lützschena-Stahmeln eine neue Grundschule. Bisher erfolgt der Unterricht in zwei Schulen. Die Kinder und Lehrer sind gezwungen, zu bestimmten Lehrveranstaltungen die jeweilige Schule mit der Straßenbahn zu erreichen. Das wissen auch die Fachleute für Bildung und Stadtentwicklung, besonders für Schulneubau, im Rathaus der Stadt Leipzig. Endlich 2019 wurde reagiert. Ein Vorschlag von der Stadt kam. Aber es gab heiße Diskussion betreffs des Standortes. Viele Vorschläge gab es, aber es kam zu keiner Lösung.

Deshalb wurde für den 27.01.2020 zu der 1. Bürgerbeteiligung im Vereinshaus der Kleingartenanlage im Radefelder Weg aufgerufen. Begleitet wurden die unterschiedlichen Meinungen von den 60 Akteuren aus der Ortschaft durch Mitglieder der Zarof GmbH. Zarof ist eine Unternehmensberatung in Leipzig, sie steht für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in und zwischen Organisationen in der Region. Mehrere Gruppen aus der Ortschaft machten an diesem Abend unterschiedliche Vorschläge zum Standort der neuen Schule. Mindestens 10 Kriterien, die es für den Schulneubau zu beachten galt, mussten konkretisiert werden. Das nahm sich die Gruppe Zarof vor.

Am 02.03.2020 war dann das 2. Bürgerforum, wieder im Vereinshaus im Radefelder Weg. Die Zarof GmbH hatte erarbeitet, dass 4 Standorte für den Schulneubau vorgeschlagen worden waren. Bisher galt der Sportplatz mitten in Lützschena als Favorit, aber auch der Platz an der Halleschen Straße oberhalb der Straßenbahn-Haltestelle und darüber der Platz am Wiesenring (beide unterhalb des Gewerbegebietes Stahmeln) waren als geeignet erschienen. Zusätzlich wurde nun auch für den Schulneubau der Platz an der Äußeren Auenblickstraße vorgeschlagen. Die 5 Gruppen mit verschiedenen Meinungen wurden aufgeführt. Es sind das die Gruppe der Bürger und Bürgerinnen; die direkten Anwohner; die Vereine, die Initiativen und die Kirche; die Schule mit Hort und KITA; die Lokale Politik; die Wohnungsgesellschaft und die Grundstückseigentümer.

Von den zahlreichen Kriterien, die für den Schulneubau als erforderlich angesehen werden, sind 6 bedeutende Kriterien herausgestellt worden. Das ist die Sicherheit der Kinder, die Erreichbarkeit der Schule, die geringe Belastung der Anwohner, die Belebung der Ortschaft, die Wirtschaftlichkeit und die Schaffung für Nutzung von Räumen zur Mitnutzung. In diesen Kriterien sind die Rettungswege, der Feuerwehrgang, der Lärm, die Beleuchtung, Fußwege und vieles andere beinhaltet.

Die Mitglieder der Zarof GmbH unter der Leitung von Frau Rieger hatten entsprechende Wahltafeln vorbereitet, an denen von den Bürgern am Abend des 02.03. durch Wertungspunkte eine Entscheidung



für den Schulneubau herbeigeführt werden sollte. Frau Rieger erklärte sehr sorgfältig und gut verständlich, sodass alle die Wahlmöglichkeiten bald erfasst hatten.

Zum Schluss hatten sich die Bewohner von Lützschena-Stahmeln für den Schulneubau an der Halleschen Straße entschieden. Jetzt wird diese Entscheidung dem Stadtrat vorgelegt. So hofft man auf die Zusage zum Schulneubau. Erst dann beginnt die erneute Planung für den Bau und für die entsprechende Bearbeitung des Geländes.

Der Auen-Kurier wird weiter berichten.

Dr. Anni Neumann

Sie sind ein **TEAMPLAYER** und suchen
Verantwortung?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir suchen für den ambulanten und stationären Bereich

Auszubildende

Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte

Sie sind interessiert? Rufen Sie an:

Jana Möbius-Winkler
Telefon: 0151/12634127 oder
0341/90425-31

Diezmannstraße 12 · 04207 Leipzig
Mail: bewerbung@vs-leipzigerland-mtl.de

**Nähere Angaben finden Sie unter Stellenangeboten auf unserer
Internetseite www.vs-leipzigerland-mtl.de**

VOLKSSOLIDARITÄT
Leipziger Land / Muldentale e.V.
Miteinander – Füreinander

druck

WIR BILDEN AUS.

zum **01. September 2020** bieten wir einen
Ausbildungsplatz zum
Medientechnologe Druck (m/w)

Ihre Bewerbungen oder Anfragen gerne
per Brief oder Mail an:

Fa. Druckpartner Maisel
Haynaer Weg 18 · 04435 Schkeuditz/ OT Radefeld
T 034207 7 26 20 · www.druckpartner-maisel.de
E-Mail: info@druckpartner-maisel.de

partner

100 Jahre Lindenhöhe

Der Kleingartenverein „Lindenhöhe“ e.V. in Lützschena, Hallesche Straße 96, 04159 Leipzig, wurde im September 1920 gegründet und darf nun im September 2020 sein Jubiläum 100 Jahre Bestand feiern. Die Damen Frau Pasch, Frau Wilde und Frau Riedel hatten zuletzt 9 Jahre gemeinsam als Vorstand das Vereinsleben des Kleingartens geleitet. Im Jahre 2018 kamen sie zu der Erkenntnis, dass nun ein jüngerer Vorstand die Geschicke des Kleingartens lenken sollte. Keiner wollte diese Aufgabe als Vorstand übernehmen. Nach einer Zeit des Überlegens fand sich die Frohnatur **Harald Lohr** (seine Vorfahren stammen aus dem Rheinland) bereit und er übernahm ab September 2018 den Vorstand der „Lindenhöhe“. Frau Riedel ist weiterhin im Vorstand. Der neue Vorstandsvorsitzende Herr Flor versucht, alle Vereinsmitglieder in die Gestaltung und in die Vorschriften des Kleingartenvereins einzubeziehen. Alle wissen, dass das Kleingartengesetz gilt, d. h. Tannen, Fichten und Koniferen im Garten zu haben, nicht erlaubt ist. Die Kleingärten waren vordringlich gedacht für Familien mit Kindern. Die Kleingärten dienen im Wesentlichen der Erholung und dem Selbstanbau von Gemüse. Die Kinder können von klein auf den Anbau von Gemüse beobachten und finden damit Freude an der gärtnerischen Arbeit.

Der Kleingartenverein „Lindenhöhe“ umfasst 118 Gärten, 18 davon sind zurzeit frei. Die Größe der Gärten variiert zwischen 270 bis 380 m². Die Besitzer der 100 belegten Gärten sind zwischen 20 und 80 Jahren alt. Alle bearbeiten ihren Garten vorbildlich. Auch die älteren



Gartenbesitzer sind noch rüstig genug, den Garten der Jahreszeit entsprechend zu bearbeiten. Jeder Garten hat ein Gartenhaus, welches im Ausbau und Aussehen nach Geschick und Geschmack des jeweiligen Besitzers ausfällt. Auf jeden Fall haben jeder Garten und das dazugehörige Gartenhaus ein gepflegtes Aussehen. Das Leben im Kleingartenverein Lindenhöhe haben inzwischen 3 Migrantenfamilien entdeckt (2 syrische und 1 kurdische Familie). Einzelne der freien Gärten werden momentan von Sozialarbeitern für Gemüseanbau genutzt, das geerntete Gemüse wird für die „Tafel“ freigegeben.

Die Pacht der Gärten richtet sich nach den Vorgaben der Stadt, man



bezahlt 13 Cent/m² im Jahr. Darin sind Pacht, die Verbindlichkeiten des Vereins, die Versicherung, der Mitgliedsbeitrag, alle Umlagen, die den Gartenverein insgesamt betreffen, auch wesentliche Reparaturen, enthalten. Insgesamt sind das etwa 145 € im Jahr pro Garten. Jeder Garten hat Strom- und Trinkwasser-Anschluss. Daraus ergeben sich die eigentlichen Nebenkosten für jeden Gartenbesitzer. Das jeweilige Gartenhaus hat eigenständige Zähler für den Verbrauch der genannten Anschlüsse.

Das Jubiläum soll im September 2020 gefeiert werden. Unterstützung für das Fest erhält der Vorstand durch 30 Mitglieder. Die ehemalige vereinseigene Gaststätte „Zur Lindenhöhe“ bleibt erhalten, sie wird als Versammlungsraum rege genutzt. In diesem Raum wird eine Ausstellung vorbereitet. Die Arbeiten dazu laufen. Zurzeit ist die Meinung aller Gartenbesitzer etwas beeinträchtigt durch die Corona-Situation. Diese weltweite Virusinfektion legt für viele Berufe die Arbeit lahm. Kontakt der Menschen wegen Gefahr der Infektion sollte unbedingt vermieden werden. In der Leipziger Volkszeitung (LVZ vom 23.3.2020) äußerte sich der Vorsitzende des Leipziger Stadtverbandes der Kleingärtner, Herr Robby Müller, freudig, dass alle Anlagen von Kleingärten offengelassen werden. Frische Luft und Arbeit im Garten ist gute Ablenkung von der Corona-Krise. Hier hat man so gut wie keinen Kontakt mit jemand, der eventuell mit dem Virus infiziert sein könnte. Jeder hofft auf Beendigung der virusbedingten Gefahr und der damit einhergehenden Einschränkungen. So denken die Kleingärtner der „Lindenhöhe“, im September ein freudiges Fest in Gesundheit und Freiheit von Sorge zu feiern, unter Einbeziehung der ortsansässigen Bürger.

Der Auen-Kurier hofft das auch und wünscht Gesundheit allen Gartenfreunden und gutes Gelingen für das Fest 100 Jahre „Lindenhöhe“.

Dr. Anni Neumann



Wussten Sie schon, dass...

... auch wenn das **Schauspiel Leipzig** gerade nicht bespielt werden kann, Sie dennoch auf Thetaerproduktionen nicht verzichten müssen.

Zweimal in der Woche macht es das Schauspiel Leipzig seit 23.3.2020 möglich – Inszenierungen online ansehen. Die Mitschnitte sind für jeweils 24 Stunden auf www.schauspiel-leipzig.de online abrufbar. Los ging es am Dienstag, den 24.03.2020, mit der Inszenierung „Die Räuber“ aus dem Jahr 1998 von Regisseurin Konstanze Lauterbach. Am Donnerstag, den 26.03.2020, folgte dann ab 14 Uhr Wolfgang Engels Studio-Inszenierung von Goethes „Clavigo“ von 1997. Lasen wir uns also überraschen, was das Theater noch an Erinnerungen und Einblicken für uns bereithält

Quelle www.schauspiel-leipzig.de

Die Blaue Holzbiene - ein schillernder Exot

Wenn uns nun die wärmeren Temperaturen und das bessere Wetter wieder nach draußen locken, können wir eine ganz besondere Bekanntschaft machen. Denn wer sich jetzt wieder vermehrt in der Natur aufhält, hat sie vielleicht bereits entdeckt: die Blaue Holzbiene (auch Große Blaue Holzbiene oder Violette Holzbiene genannt, wissenschaftlich: *Xylocopa violacea*)



Blaue Holzbiene an Wicke; Leipzig; Foto: Dr. Nadia Nikolaus

Eigentlich ist die Blaue Holzbiene in den wärmeren Regionen von Süd- und Mitteleuropa beheimatet. Durch den Klimawandel und den damit einhergehenden höheren Temperaturen ist sie laut NABU Leipzig vermutlich seit 2005 auch bei uns zu finden.

Die Blaue Holzbiene ist aufgrund ihrer dunkel-violetten Färbung nicht mit anderen Insekten zu verwechseln und mit ihren etwa 2,5 bis 3 cm Körperlänge auch nicht zu übersehen. Sie ist damit unsere größte Wildbiene. Wie die meisten Wildbienen lebt sie solitär, das heißt sie bildet keine Staaten. Bei der Blauen Holzbiene überwintern sowohl Weibchen als auch Männchen z.B. in Mauerritzen oder anderen geeigneten Verstecken. Nach der Paarung im Frühjahr beginnt das

Weibchen, in abgestorbenem aber noch festem Holz Nester für den Nachwuchs anzulegen. Dazu nagt es Brutröhren in das Totholz, legt in die entstandenen Brutkammern je ein Ei und fügt gesammelten Pollen hinzu. Die schlüpfende Larve ernährt sich sodann von diesem Pollen, bis sie sich verpuppt und im Sommer als erwachsenes Tier die Brutröhre verlässt, indem sie sich durch das Holz frisst.

Die Blaue Holzbiene kann stechen, ist aber nicht aggressiv. Durch ihre Lebensweise ist sie auf abwechslungsreiche Lebensräume mit stabilem Totholz angewiesen und kommt daher eher auf sonnenbeschienenen Streuobstwiesen, in Gärten und Parks vor, sofern diese Totholz und



Blaue Holzbiene; Südfrankreich; Foto: Dr. Nadia Nikolaus

auch insektenfreundliche Blütenpflanzen aufweisen. In strukturarmen Ackerlandschaften oder auch geschlossenen Waldgebieten ist sie hingegen nicht zu finden.

Wenn Sie in Ihrem Garten etwas für Wildbienen und auch die Blaue Holzbiene tun möchten, sorgen Sie dafür, dass Totholz nicht vollständig entfernt wird, setzen Sie zur Bepflanzung möglichst heimische, ungefüllte Blütenpflanzen ein, lassen Sie auch „verwilderte“ Ecken zu und verwenden Sie generell keine Gifte beim Gärtnern. Damit helfen Sie nicht nur den Wildbienen, sondern auch anderen vom Insektensterben bedrohten Arten.

Dr. Nadia Nikolaus, Projektleiterin Auwaldstation

An dieser Stelle setzen wir die Abschrift der Chronik mit dem Eintrag für den Monat April 1845 - vor 175 Jahren – fort:

April, trat mit schöner Frühlingswitterung ein; den 9. April Nachmittag überraschte uns sogar ein starkes Gewitter. Von der Elbe und Weser und Main (Dresden und Meißn siehe die öffentlichen Blätter, Fama nr. 13.14) sind sehr betrübende Nachrichten über Verheerungen durch außerordentliche Ueberschwemmungen gekommen, und werden dringend Hülferrufe laut. Merkwürdigerweise ist auch ein Theil eines Dresdener Brückenpfeilers [der Augustusbrücke] samt dem berühmten Kreuze in die Fluthen versunken.

Am 29. April Nachmittags nach 4 Uhr fand die Legung des Grund-

steins zur neuen Schule in Gegenwart des Herrn Kirchenpatrons und seiner verehrten Familie, so wie des dormaligen Gemeindevorstandes und mehrerer Ortsbewohner auf angemessene feierliche Weise statt, wovon das Nähere in den betreffenden Schul-Acten zu lesen.

Hier sei nur noch des ansehnlichen Gnadengeschenks von 100 Thalern gedacht, womit der Herr Baron von SpeckSternburg bei dieser Feierlichkeit auf das erfreulichste überrascht, so wie einer von Ebendenselben mit allerhand Denkmählern der Kunst, Münzen usw. gefüllte blechernen Kapsel, welche heute in den Grundstein mit eingemauert werden soll, und eine von mir verfassete und geschriebene und von Herrn Baron von Speck und seinen Kindern, so wie vom Gemeinderathe und mir unterzeichnete Urkunde mit den hierauf bezüglichen nöthigen Nachrichten enthält. Freundlich, milde Witterung, wie sie mit weniger Unterbrechung, seit 14 Tagen statt gefunden hat (so daß alles in der Natur sichtbar vorwärts schreitet und treibet) begünstigte auch diese erhebende Feier.



Unsere Gottesdienste – Unsere Gemeindegruppen – Treff „Lebens L.u.S.T.“

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden aus aktuellem Anlass bis auf weiteres nicht statt. Laut Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 18. März 2020, Az.: 15-5422/5 „... sind öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungen, bei denen es zu einer Begegnung von Menschen kommt, sowie Versammlungen unabhängig von der Zahl der Teilnehmenden untersagt.“

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite:

www.sophienkirchgemeinde.de oder telefonisch im Pfarramt (4611850) über aktuelle Entwicklungen und die Wiederaufnahme von Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Öffnungszeiten Friedhof Hänichen

November – Februar: 8 Uhr bis Sonnenuntergang
März – Oktober: 7 Uhr bis Sonnenuntergang

Öffnungszeiten der Kanzlei und der Friedhofsverwaltung:

Schlossweg 4, Tel.: 4619034 (Lützschena); Fax: 4627295 (Friedhof Wahren);
Mittwoch 14-16 Uhr (Frau Engel-Kaun)
E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

PfarrerIn

Andrea Führer, Vakanzvertretung, Tel.: 0177/3509183,
E-Mail: fuehrer@online.de

Kirchenkuratoren

Schloßkirche: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich,
Tel. 461 68 35
Kirche St. Vinzenz Hänichen: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01 und
Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43

Unsere Bankverbindungen

für Kirchgeld: Konto DE27 3506 0190 1635 3000 15, GENO DE D1 DKD,
Bank für Kirche und Diakonie
für Friedhofsgebühren: Konto DE09 3506 0190 1639 0000 16, GENO DE
D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie
für Mieten, Spenden, Pacht und Sonstiges: Konto DE46 3506 0190 1620
4790 43, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie; Kontoinhaber:
Kirchenbezirk Leipzig; Verwendungszweck: RT 1924 (immer angeben)

Zusätzliche Wünsche erfüllen!

Wir suchen für unser Zustellteam der Ortsblätter zuverlässige Austräger in Stadtteilen **Lützschena und Stahmeln**

- Bevorzugt – Bewerber ab 50 Jahre
- gern mit PKW (Kilometergeld)
- Steuerfreier Hinzuverdienst bei Rentnern & Arbeitslosen



Bitte wenden Sie sich an Herrn Töpfer direkt.
Tel.: 0341-521 55 50, Mobil: 0177-251 89 43
E-Mail: sven.toepfer@t-online.de



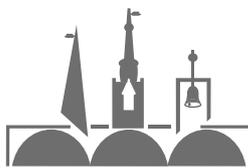
BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE



Seit mehr als 80 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit

Bahnhofstraße 16 | Schkeuditz
auch 5x in Leipzig
www.bestattungshaus-boettge.de

Tag & Nacht
034204 / 74 70



Bestattungshaus in Wahren

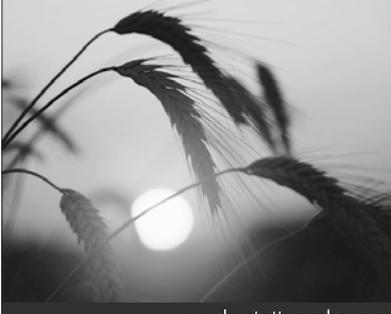
Georg-Schumann-Straße 326 · 04159 Leipzig
vormals Linkelstr. 29 – 04159 Leipzig

24-Std.-Tel.: (0341) 46 848 00



BESTATTUNGSHAUS Schönefeld

Tag und Nacht für Sie da!
☎ 034204 - 1 33 44



Schkeuditz
Leipziger Str. 40
Schkeuditz
Bahnhofstr. 26
Leipzig | Wahren
Linkelstr. 2
Leipzig | Lindenau
Lützner Str. 129

www.bestattungshaus-schoenefeld.de



Sozialstation Schkeuditz
Schillerstraße 9 · 04435 Schkeuditz
Tel. 034204-6 21 54
Funk 0173-9 17 30 44

- Häusliche Krankenpflege • Altenpflege
- Hauswirtschaftspflege • Essen auf Rädern
- Seniorenbetreuung • 24-h Rufbereitschaft
- Betreutes Wohnen

Die Veranstaltungen für den Monat März 2020 entnehmen Sie bitte den aushängenden Veranstaltungsplänen oder rufen Sie uns an.
AWO-Seniorenbegegnungsstätte · Leipzig-Lützschena, Am Brunnen 5



Wir wünschen allen ein schönes und sonniges Osterfest!

Farbenhaus Wendorf

Malermeister | Sachverständiger

Zum Anger 6 • 06237 Leuna
Kontaktbüro Leipzig:
 Windmühlenweg 20 • 04159 Leipzig
 Tel.: (0341) 46 84 00 60, Fax: (0341) 46 84 00 59
 info@farbenhaus-wendorf.de
 www.farbenhaus-wendorf.de

Baugeschäft JOCHEN WOLF



- Bausanierung
- Hoch- und Tiefbau
- Um- und Ausbau
- Vollwärmeschutz

Freirodaer Weg 51 • 04159 Leipzig
 Telefon: 0341 / 4 77 68 74
 Fax: 0341 / 4 61 89 30
 Funk: 0172 / 3 42 55 18
 0170 / 5 48 24 98
 E-Mail: pc.jochen@googlemail.com

Auto-Kühne

GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
 Elstermühlweg 4
 04159 Leipzig-Lützschena



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
 Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
 Internet: http://www.auto-kuehne.de



Ulf Kühne

Gebäudeservice rund um's Haus
 An der Hainkirche 4
 04159 Leipzig-Lützschena



- | | |
|-------------------------|--------------------------------|
| • Reparaturen aller Art | • Sanitär- und Heizungsbau |
| • Dachklempnerei | • Dachrinnen- u. Rohrreinigung |
| • Trockenbau | • Gasinstallation |

Tel./Fax 0341/46 13 626 • Funk 0171/80 18 774

Zimmerei Günter & Mario Tetzner GbR

- Holzbau
 (Carports, Balkone, Vordächer usw.)
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Dacharbeiten



Alter Kirchweg 6
 04159 Leipzig-Stahmeln
 Tel. 0341/46 14 585
 Fax 0341/46 14 508
 www.Zimmerei-Tetzner.de
 info@Zimmerei-Tetzner.de

Thomas Lucks



Installationsbetrieb für ELEKTROANLAGEN

Quasnitzer Weg 12
 04159 Leipzig-Lützschena
 Tel.: 0341/4 61 55 59
 Fax: 0341/4 62 09 26
 Funk: 0177/33 11 158
 E-Mail:
 Elektro-Lucks@gmx.de

Waschanlage Pkw & Transporter

lackschonend mit manueller Vorwäsche
 Transporter Waschanlage: bis 3,10 m Höhe
 große SB-Waschplätze: für Fahrrad bis Wohnmobil.

Thomas Mühlberg
 Reifenservice
 Anhängervermietung
 Waschanlage

Hallesche Straße 1
 04159 Leipzig-Stahmeln
 Telefon 0341-4 61 73 28

GLASBAU KÜHN EK

- Inh. Olaf Gurt
- Verglasungen jeder Art
 - Fenster und Türen
 - Nachrüstung Einbruchsicherheit
 - Wintergärten
 - Reparaturschnelldienst
 - Insektenschutz

Druckereistr. 20 • 04159 Leipzig-Stahmeln
 Telefon: 0341- 4 61 24 71
 Fax: 0341- 4 61 24 72
 www.glasbau-kuehn.de
 e-Mail: post@glasbau-kuehn.de

GEBÄUDEREINIGUNG MIKE GLAS

- ★ GLASREINIGUNG (auch Privathaushalte)
- ★ TEPPICHREINIGUNG
- ★ BAUREINIGUNG

Am Brunnen 21 • 04159 Leipzig • ©/Fax 0341 / 4 61 56 65



Salon Diana

Ihr Haar in besten Händen



☎ 0341/4 62 26 96

An der Schäferlei 2
 04159 Leipzig-Lützschena

geöffnet:
 Mo-Fr 8-19 • Sa 8-12 Uhr

SCHWIMMHALLEN • ENTFEUCHTUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN

Willkommen in der Poolwelt!

POOLWELT
GEYGER
 sopra LEIPZIG

SCHWIMMBÄDER • ÜBERDACHUNGEN SAUNA • WASSERPFLEGE • ZUBEHÖR

GEYGER Poolwelt • Druckereistraße 9 • 04159 Leipzig-Stahmeln
 Tel.: 03 41 / 46 80 180 • Fax: 46 80 1822 • www.poolwelt.de

